Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 51

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

abfließt, nicht fehlt und sie sicher sind, daß ihr Angebot auch Abnehmer finden wird.

Rußland hatte im letzten Jahrzehnt nicht nur die Ostprovinzen reichlich mit Rohholz versehen, so daß von dort aus die Schnittware Mitteldeutschland, vor allem den Berliner Markt voll befriedigen konnte. Der Import geht aber in diesem Jahre ganz merklich zurück.

Größeres Vertrauen zeigte sich kürzlich auch auf dem östlichen Markte bei den letzten Versteigerungen, die dort im Nonnengebiet stattfanden. Für wirklich gute Ware von starken Tannen und Fichten wurden in der letzten Zeit ganz auffallend hohe Preise bezahlt, und so verwertete sich das ganze Material weit besser, als man ursprünglich erwartet hatte.

Verschiedenes.

Sägereibrand in Aarburg. Von Herrn Hans Lüscher erhalten wir folgende Zuschrift: „Indem die Ausführungen der Tageszeitungen hiesiger Gegend über einen in der Nacht des 7. März bei mir ausgebrochenen Sägereibrand den Tatsachen nicht ganz entsprechen, erlaube ich mir, Ihnen folgende Mitteilungen zukommen zu lassen. Beim Brandausbruch in meinem Geschäft ist weder der Maschinenraum noch der Kesselraum beschädigt worden, sondern lediglich das Parquetmagazin samt den Vorräten. Der Betrieb meines Geschäftes erleidet durch diesen Brandfall weder einen Unterbruch noch eine Reduzierung".

Streikpostenverbot in Winterthur. Ein Beschluß des Stadtrates über das Streikpostenverbot hat folgenden Wortlaut: „Nach eingehender Besprechung der Eingaben der hiesigen Baumeister und der Firma Locher & Cie., sowie des gesamten vorhandenen, den Maurerstreik betreffenden Aktenmaterials wird beschlossen: 1. Das Streikpostenstehen ist auf dem ganzen Gebiete der Stadt Winterthur, speziell beim Bahnhof, bei den Baustellen und Werkplätzen und auf den Straßen von und zu denselben verboten, und zwar in gleicher Weise für Gruppen, wie für Einzelpersonen; 2. in gleicher Weise ist das Umstellen der Arbeitsplätze und Werkplätze, sowie das Verfolgen oder Begleiten Arbeitswilliger während der Arbeit und außerhalb derselben durch Gruppen oder Einzelpersonen untersagt; 3. das gesamte Aktenmaterial soll in drei hiesigen Tagesblättern bekannt gegeben werden.

Asbestzement-Schiefer „Stabilit". (Eingef.) Dieses für die Bauindustrie so wichtige Produkt, das mittelst mächtigen horizontalen hydraulischen Pressen unter kolossalem Druck und in speziell patentierten Formen hergestellt wird, soll demnächst auch in der Schweiz fabriziert werden.

Es ist mit dem Verfahren Rieter-Bodmer, das in Turin seit Jahren im Großbetrieb sich bewährt hat, möglich, nicht nur das Dachdeckmaterial in tadelloser Qualität und billiger herzustellen, sondern auch Formstücke jeder Art zu fabrizieren, sowie armierte Balkon- und Deckplatten, und zwar in jeder gewollten Stärke.

Die italienische Marine hat bereits ganze Möbeleinrichtungen, wie Tische und Stühle 2c. aus „Stabilit" auf ihren Schiffen. In Calabrien und Sizilien werden komplete demontable Häuser samt Inneneinrichtungen aus diesem Material, das sich sehr leicht sägen und nageln läßt, daneben aber großen Widerstand gegen Druck und Zug aufweist und absolut feuerbeständig ist, gebaut.

Wir werden später noch eingehender über dieses interessante Fabrikat berichten, da wir wohl mit Recht annehmen, daß unsere Baumeister und Architekten dessen Fabrikation in der Schweiz begrüßen werden.

Ueber die Bedeutung der Ozon-Apparate für die Verbesserung der Luft wird der „N. Z. Ztg." geschrieben:

Wie seinerzeit mitgeteilt wurde, hat der Regierungsrat zur Herstellung besserer Luftverhältnisse im Kantonsratssaal (Rathaus) den Kredit für die Aufstellung eines Ozon-Apparates bewilligt.

Die Tatsache der günstigen Wirkung des Blitzes ist gewissermaßen schon in den allgemeinen Sprachgebrauch übergegangen, wenn von einem „luftreinigenden" Gewitter die Rede ist. Nach einem Gewitter wird die Luft von den Atmungsorganen als äußerst angenehm und erfrischend empfunden. Die Atemzüge werden tiefer und ein Gefühl der Erfrischung und des Wohlbehagens teilt sich dem ganzen Körper mit. Diese Wirkung eines Gewitters ist in erster Linie auf das bei den atmosphärischen Entladungen gebildete Ozon zurückzuführen. Wie man bei einer Reibungselektrisiermaschine die Bildung von Ozon am Auftreten eines phosphorähnlichen, des „elektrischen" Geruches konstatieren kann, so haben wir den gleichen Vorgang bei einem Gewitter in der Natur in unendlich großem Maßstabe. Hier ist es der Ausgleich der ungeheuren elektrischen Spannungen in der Atmosphäre, der einen Teil des Luftsauerstoffes in Ozon verwandelt. Dieses Ozon, das ja gewissermaßen nur reinen kondensierten Sauerstoff vorstellt, besitzt eine äußerst wirksame Oxydationskraft, infolge deren es in kurzer Zeit die gasförmigen Verunreinigungen der Atmosphäre zerstört. Auf diese Begleiterscheinung des Gewitters ist seine luftreinigende Wirkung zurückzuführen.

Der modernen Technik war es vorbehalten, dieses luftreinigende Agens auf künstlichem Wege darzustellen und der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Auch hier ist es nur der Ausgleich hochgespannter elektrischer Ströme, der zur Ozonerzeugung nutzbar gemacht wird. Die beiden Hauptbestandteile eines Ozonapparates sind Transformator und Ozonbatterie. Der erste dient dazu, den zur Verfügung stehenden Strom auf die erforderliche Hochspannung zu transformieren, vorausgesetzt, daß der Anschluß an ein Wechselstromnetz möglich ist. Vom Transformator wird der hochgespannte Strom zur Ozonbatterie geführt, wo die eigentliche Ozonerzeugung stattfindet. Die Entladungselektroden sind durch Dielektrikum voneinander getrennt, wodurch kein direktes Ueberschlagen von Elektrode zu Elektrode stattfindet. Die Luft wird durch das Entladungsfeld hindurchgeführt, wobei ein Teil des Luftsauerstoffes in Ozon verwandelt wird.

Infolge seiner Eigenschaft, die gasförmigen Verunreinigungen der Luft zu zerstören, hat sich Ozon in hervorragender Weise der Ventilationstechnik nutzbar gemacht. Besonders in jenen Lokalen, in denen eine große Anzahl Menschen stundenlang versammelt ist, liegen die Verhältnisse oft sehr im argen. So vollendet auch heutigen Tags die modernen Lüftungsanlagen sind, so können sie doch der fortwährenden Produktion von Riechstoffen nicht völlig Herr werden, ohne daß in der Regel eine unangenehme Zugsbelästigung stattfindet. Zur Verbesserung derartiger Verhältnisse ist seit einigen Jahren mit Erfolg Ozon angewendet worden. Abgesehen davon, daß sich der menschliche Organismus in einer ozonhaltigen Atmosphäre wohler befindet, da die Lunge viel freier und tiefer atmet, werden gleichzeitig durch Ozon alle Riechstoffe, welche die Raumluft verunreinigen, in kurzer Zeit zerstört. Eine große Anzahl in den letzten Jahren ausgeführter Anlagen in städtischen wie in privaten Gebäuden haben einwandfrei bewiesen, daß wir an Ozon ein geeignetes Mittel haben, um die Ventilation eines Raumes wirksam zu unterstützen.

Die Holzarbeiterbewegung und ihre Wirkung für den deutschen Holzhandel. Schon seit 6 Wochen ist zwischen den Arbeitgebern und den Arbeitnehmern in der deutschen Holzindustrie ein Lohnkampf entbrannt, der an Heftigkeit alle bisherigen übertrifft. Die Tarife von etwa 40,000 Holzarbeitern sind am 12. Februar abgelaufen. Letztere verweigerten eine Erneuerung derselben und forderten eine wesentliche Erhöhung der Stundenlöhne unter gleichzeitiger Verkürzung der Arbeitszeit. Da die Holzindustrie schon seit Jahren mit ungünstigen Ergebnissen arbeitet und keine Belastung ihrer Betriebe vertragen kann, mußten diese Forderungen abgelehnt werden. Nachdem aber die Arbeitnehmer erklärt haben, daß sie unter diesen Umständen die Arbeit niederlegen würden, war man in den Kreisen der Holzindustriellen wohl oder übel zu Konzessionen gezwungen. Indessen ist es bisher nicht gelungen, die bestehenden großen Differenzen zu schlichten, so daß bedauerlicherweise die Gefahr einer allgemeinen Arbeitsniederlegung in der Holzindustrie besteht. Dem Holzhandel, der gerade beginnt, sich zu erholen, würde ein derartiges Ereignis wenig erwünscht sein, denn zweifellos müßte durch den mehrwöchentlichen Ausstand der Holzarbeiter der Bedarf an Brettern rapide zurückgehen. Wenn auch die Aussichten auf eine friedliche Beilegung der Streitigkeiten nicht groß sind, so hofft man doch, daß es dem Einfluß der Arbeitgeberverbände gelingen wird, einen allgemeinen Ausstand in der Holzindustrie, der sehr unangenehme wirtschaftliche Folgen haben würde, zu vermeiden.

(„Deutsche Zimmermeister-Zeitung").

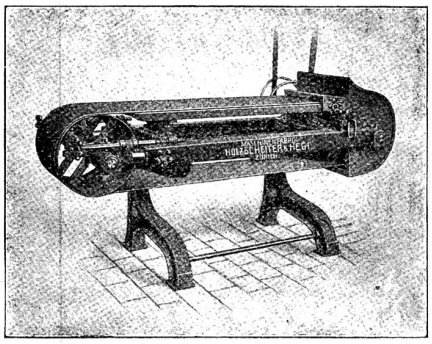
Literatur.

Die technischen Vollendungs-Arbeiten der Holz-Industrie — das Schleifen, Beizen, Polieren, Lackieren, Anstreichen und Vergolden des Holzes, nebst der Darstellung der hierzu verwendbaren Materialien in ihren Hauptgrundzügen. Von Louis Edgar Andés, Lack- und Firnisfabrikant. Mit 45 Abbildungen. Fünfte, vollständig umgearbeitete und verbesserte Auflage. 15 Bogen. Oktav. Gebunden 4 Franken. A. Hartlebens Verlag, Wien.

Unter den Büchern, welche der Praxis der Holz verarbeitenden Industriellen und Gewerbsleuten in hervorragender Weise Nutzen bringen, stehen die technischen Vollendungsarbeiten von Andés mit in erster Linie und der auf diesem Gebiete bestbekannte Verfasser hat bei der uns vorliegenden fünften Auflage nichts verabsäumt, um auch diese der Neuzeit entsprechend zu gestalten.

Die allgemeine Farbenfreudigkeit hat sich auch die Holzindustrie erobert und Hand in Hand damit geht das Bedürfnis, sich über das Färben mit neuen schönen Farben zu unterrichten und dieselben anzuwenden. Der neue Zug machte es notwendig, aus dem Buche Veraltetes zu beseitigen und insbesondere dem Färben mit Teerfarbstoffen den gebührenden Platz einzuräumen. Der Verfasser ist hierbei von dem Gesichtspunkte ausgegangen, unter den Teerfarbstoffen jene anzuführen, welche den weitgehendsten Anforderungen entsprechen, dieselben aber nicht in Form von zahllosen Rezepten zu bringen, sondern nur deren Namen und die für die Beizen erforderlichen Mengen zu bezeichnen. Im allgemeinen wurde bei dem Buche die alte bewährte Einteilung des Stoffes beibehalten, dieser selbst vollständig umgearbeitet, so daß auch namentlich hinsichtlich der Skizzen und dem Dekorieren des Holzes der modernen Richtung Rechnung getragen erscheint.

Modernste Schleifmaschinen



826

Erste Fabrikanten dieser Maschine
Maschinenfabrik Holzscheiter & Hegi
Manessestr. 190 Zürich Telephon 6534
Spezialfabrik für Holzschleifmaschinen

Billiger Verkauf.

Wegen Lichtung übergrosser Lagerbestände sind zirka 100 Wagen

parallel besäumte Tannenbretter

14, 18, 20 und 24 mm, zu Bauzwecken wie für Verschalungen etc. geeignet **äusserst preiswürdig** direkt vom Produzenten

zu verkaufen.

Gefl. Anfragen sub Chiffre Z 987 an die Exped.

Autogene Metallbearbeitung
autogenes Schweiss- und Schneidverfahren
sowie **Hartlöten, Farben-Abbrennen etc. mit Flüssiggas** ist am einfachsten und billigsten
Eigene Schweiss-Station
Unentbehrliches Zukunftswerkzeug für jeden Schlosser, Spengler, Schmid etc.
Prospekte und Auskunft gratis durch die 432
Schweiz. Flüssiggas-Fabrik L. Wolf, A.-G., Zürich

Neu! Automobil-Beleuchtung Neu!

Die Inhaberin des **Schweizer Patentes No. 40 266** vom 30. März 1907, betreffend einen 991

„Behälter zur Lieferung von Flüssigkeiten, insbesond. Milch",

wünscht dasselbe **zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen** oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz betreffende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter,** Patentanwalt, Rümelinbachweg 11 in **Basel.**

Abonnements auf die **„Illustrierte Schweizer Handwerker-Zeitung"** werden stets entgegengenommen.

GEWERBEMUSEUM WINTERTHUR